

Landratsamt Traunstein
Sachgebiet 5.351
– Waffenrecht –
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
83278 Traunstein

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG)

- zum Erwerb
 zum Aufbewahren
 zum Verwenden
 zum Vernichten
 zum Verbringen

von explosionsgefährlichen Stoffen

Angaben zur Person

Name, Vorname		Geburtsname	
Geburtsdatum		Geburtsort (Gemeinde, Land)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)			
Waren Sie in den letzten fünf Jahren in Deutschland wohnhaft? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (bitte den Wohnsitz / die Wohnsitze mit Zeiträumen angeben)			
Telefonnummer (ggf. für Rückfragen)		E-Mail-Adresse (ggf. für Rückfragen)	
Staatsangehörigkeit(en)		Beruf	
Personalien des Antragstellers, nachgewiesen durch <input type="checkbox"/> Bundespersonalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass		Nr.	
		ausstellende Behörde	
		gültig von _____ bis _____	

Bisher erteilte Erlaubnisse entfällt, da bisher noch keine Erlaubnisse erteilt wurden

- Sprengstofflerlaubnis Munitionserwerbschein Jagdschein
 Waffenbesitzkarte Waffenschein Fortsetzung auf weiterem Blatt

Art der Erlaubnis	Nummer	Datum der Ausstellung	Gültig bis	Ausstellende Behörde

Angaben zur beantragten sprengstofflichen Erlaubnis

Die Erlaubnis wird beantragt für

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Böllerpulver _____ kg | <input type="checkbox"/> Nitrozellulosepulver _____ kg |
| <input type="checkbox"/> Jagdschwarzpulver _____ kg | <input type="checkbox"/> Sprengschnur / Zündschnur _____ m |
| <input type="checkbox"/> _____ kg | <input type="checkbox"/> Brückenzünder _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> _____ kg | |
| <input type="checkbox"/> _____ kg / Stück | |
- zum (nicht gewerblichen) Laden und Wiederladen von Patronenhülsen
- Bei Mitgliedern einer schießsportlichen Vereinigung
- Bedürfnisbescheinigung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 SprengG ist dem Antrag beigelegt
- Inhaber eines gültigen Jagdscheins (Angaben siehe Vorderseite)
- zum Vorderladerschießen
- Bedürfnisbescheinigung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 SprengG ist dem Antrag beigelegt.
- Der Verein ist im Besitz einer Schießerlaubnis nach § 10 Abs. 5 WaffG
- ja nein, aber die Schießerlaubnis wird soweit erforderlich gesondert beantragt
- zum Böllerschießen zur Pflege des Brauchtums bei feierlichen Anlässen
- Bedürfnisbescheinigung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 SprengG ist dem Antrag beigelegt.
- zum Salutschießen im Auftrag der Gemeinde / Stadt _____
- Bedürfnisbescheinigung nach § 27 Abs. 3 Nr. 2 SprengG ist dem Antrag beigelegt.

Fachkundeprüfung

- vorhanden – Kopie des Prüfungszeugnisses liegt bei
- Fachkunde wird demnächst abgelegt – Zeugnis wird nachgereicht

Sichere Aufbewahrung der explosionsgefährlichen Stoffe

genaue Beschreibung

Zuverlässigkeit und persönliche Eignung

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass die zuständige Behörde zur Prüfung meiner sprengstoffrechtlichen Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister sowie eine Stellungnahme der Polizei einholt. Mir ist bewusst, dass ich nach § 31 Sprengstoffgesetz (SprengG) verpflichtet bin, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Ich leide an keinen schweren Erkrankungen.

Ich leide an folgenden schweren Erkrankungen (z. B.: Hirnverletzungen, Diabetes, Anfallsleiden, ...)

Erläuterungen

Ich war / bin nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.

Ich war / bin nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.

Ich war / bin nicht psychisch krank oder debil.

Erläuterungen

Ich bestätige, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller